

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sarah Gehlen +49 202 563 5616 +49 202 564 4742 sarah.gehlen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.05.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1458/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.06.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>22.06.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Bestellung der Mitglieder des Beirates der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH</b>		

### Grund der Vorlage

§ 14 Abs. 2 Buchst. s) i.V.m. § 21 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSWG).

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal der Gesellschafterversammlung der BSWG wird beauftragt, der Bestellung der folgenden Mitglieder in den Beirat der Gesellschaft zuzustimmen:

- |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Bezirksregierung Düsseldorf  | Herr Holger Olbrich             |
| 2. Wuppertal Institut           | Herr Prof. Dr. Uwe Schneidewind |
| 3. Arbeitgeberverbände          | Herr Horst Gabriel              |
| 4. Kreishandwerkerschaften      | Herr Arnd Krüger                |
| 5. Agentur für Arbeit           | Herr Martin Klebe               |
| 6. Industrie- und Handelskammer | Herr Klaus Appelt               |
| 7. Gleichstellungsbeauftragte   | Frau Roswitha Bocklage          |

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Gemäß § 21 des Gesellschaftsvertrages der BSWG hat der Beirat bis zu 15 Mitglieder, wobei der Rektor der Bergischen Universität, sowie die Vorstandsvorsitzenden der Bergischen Sparkassen Mitglied qua Gesellschaftsvertrages sind. Die übrigen Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung bestellt.

Die Mitglieder vom Einzelhandelsverband, den Gewerkschaften und den Wohlfahrts- und Sozialverbänden wurden bisher nicht nominiert, sodass die Mitglieder später namentlich bestellt werden müssen.

## **Demografie-Check**

Entfällt